



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Klimaschutz, Umwelt und Ordnung am 15.08.2024**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:31 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Prof. Dr. Claudia Dalbert	Ausschussvorsitzende, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Torsten Radtke	AfD-Stadtratsfraktion Halle, Teilnahme bis 17:52 Uhr
Alexander Raue	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Dr. Jörg Erdsack	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Henry Körner	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dirk Gernhardt	Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Silke Burkert	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Friedemann Raabe	Volt/MitBürger
Frau Marion Krischok	Sachkundige Einwohnerin

Verwaltung

Tobias Teschner	Leiter Fachbereich Sicherheit
Simon Kuchta	Leiter Fachbereich Umwelt
Daniel Zwick	Leiter Dienstleistungszentrum Klimaschutz
Jens Otto	Leiter Abteilung Verkehrsplanung
Sarah Lange	Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Olaf Böhlke	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Andreas Wels	Fraktion Hauptsache Halle
Tim Kehr wieder	Fraktion der Freien Demokraten (FDP) / FREIEN WÄHLER (FW) im Stadtrat von Halle (Saale)
Josef Hebeda	Sachkundiger Einwohner
Miriam Schöps	Sachkundige Einwohnerin
Sabine Wolf	Sachkundige Einwohnerin

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung wurde von **Frau Prof. Dr. Dalbert** eröffnet. Sie stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Prof. Dr. Dalbert sagte, dass folgender Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zu nehmen ist:

TOP 7.1 + 7.1.1

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Bestimmung der Standfestigkeit von Bäumen und dem Baumschutz im Umfeld von Baumaßnahmen

Vorlage: VII/2024/07229

- hierzu liegt ein Änderungsantrag der Fraktion Volt/MitBürger vor
- Behandlung unter TOP 7.1.1

Herr Kuchta teilte mit, dass die Fachkollegen, die zum Antrag Stellung nehmen können, sich derzeit noch im Urlaub befinden und er daher um Vertagung des Antrags bittet.

Frau Prof. Dr. Dalbert informierte, dass folgende Tagesordnungspunkte auf die Tagesordnung zu setzen sind:

TOP 8.1

Informationen zu aktuellen Baumfällungen in der Stadt Halle (Saale)

- die Anlage wurde aufgrund eines Darstellungsfehlers ausgetauscht

TOP 8.2

Mitteilung zur Informationsveranstaltung der Stadtverwaltung Halle (Saale) zum Orgacid

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, sodass **Frau Prof. Dr. Dalbert** um Abstimmung der geänderten Tagesordnung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

3. Bestimmung der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 5.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.05.2024

- 5.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.06.2024
- 6. Beschlussvorlagen
 - 6.1. Bestellung einer Protokollführerin
Vorlage: VIII/2024/00056
 - 6.2. Antragstellung der Stadt Halle (Saale) zur Förderrichtlinie für Natürlichen Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum (ANK-LK) aus dem Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
Vorlage: VII/2024/07264
- 7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 7.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Bestimmung der Standfestigkeit von Bäumen und dem Baumschutz im Umfeld von Baumaßnahmen
Vorlage: VII/2024/07229 **VERTAGT**
 - 7.1.1. Änderungsantrag der Fraktion Volt / MitBürger zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Bestimmung der Standfestigkeit von Bäumen und dem Baumschutz im Umfeld von Baumaßnahmen (VII/2024/07229)
Vorlage: VIII/2024/00204 **VERTAGT**
 - 7.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beantragung von Fördermitteln für Projekte der Anpassung an den Klimawandel
Vorlage: VIII/2024/00098
 - 7.3. Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zur Entwicklung eines autofreien Gesundbrunnenviertels
Vorlage: VII/2024/07187
- 8. Mitteilungen
 - 8.1. Informationen zu aktuellen Baumfällungen in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VIII/2024/00120
 - 8.2. Mitteilung zur Informationsveranstaltung der Stadtverwaltung Halle (Saale) zum Orgacid
Vorlage: VIII/2024/00164
- 9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 - 9.1. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Magdeburger Chaussee – hier: straßenbegleitender Radweg
Vorlage: VIII/2024/00105
 - 9.2. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Zertifizierung des Saaleradweges
Vorlage: VIII/2024/00106
- 10. Anregungen

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 11.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.05.2024
- 11.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.06.2024
12. Beschlussvorlagen
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

zu 3 Bestimmung der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung

Frau Prof. Dr. Dalbert informierte, dass die Bestimmung der bzw. des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung offen erfolgt. Sie stellte die Anwesenheit der stimmberechtigten Ausschussmitglieder fest: 8 Stadträte.

Sie schlug Frau Dr. Burkert als stellvertretende Ausschussvorsitzende vor und fragte nach weiterem Vorschlägen.

Herr Radtke schlug Herrn Raue als stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vor.

Frau Prof. Dr. Dalbert merkte an, dass die Abstimmung in alphabetischer Reihenfolge der Namen der Kandidaten durchgeführt wird. Sie bat um Abstimmung des Vorschlags Frau Dr. Burkert als stellvertretenden Ausschussvorsitzende.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen

Frau Prof. Dr. Dalbert bat um Abstimmung des 2. Vorschlags Herrn Raue als stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung bestimmte **Frau Dr. Silke Burkert** (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) als stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung.

zu 4 Einwohnerfragestunde

zu 4.1 Fragesteller 1 zum Parkraumkonzept

Fragesteller 1 bezog sich auf die Beschlussvorlage zum Parkraumkonzept im Glaucha-Viertel sowie die erläuternden Argumente zur Bekämpfung des ungesteuerten Parkens. Er fragte, ob eine Erhöhung der Kontrolltätigkeiten des Ordnungsamtes nicht günstiger wäre. Damit könnten auch die Einnahmen der Kommune erhöht werden.

Herr Teschner antwortete, dass eine Zunahme der Kontrollen in Gebieten mit einem hohen Parkdruck nicht dauerhaft erfolgreich sein wird. Es ist daher wichtig, einen Unterschied zwischen Gebieten mit und ohne hohen Parkdruck zu machen. In solchen Gebieten mit hohem Parkdruck kann man jedoch aufgrund baulicher Umstände eine Verbesserung herbeiführen.

Fragesteller 1 merkte an, dass er persönlich oft beobachten musste, dass Ordnungsdienste oftmals nur an Falschparkern vorbeifahren. Er regte ein konsequenteres Einschreiten der Ordnungskräfte an.

Herr Teschner betonte, dass es daher vorteilhafter sei, eine dauerhafte Lösung zu finden, um freie Kreuzungsbereiche sicherstellen zu können.

zu 5 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

zu 5.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.05.2024

Es wurden keine Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift vom 16. Mai 2024 eingereicht, sodass diese durch die Ausschussmitglieder bestätigt wurde.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 5.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.06.2024

Es wurden keine Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift vom 6. Juni 2024 eingereicht, sodass diese durch die Ausschussmitglieder bestätigt wurde.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 6 **Beschlussvorlagen**

zu 6.1 **Bestellung einer Protokollführerin** **Vorlage: VIII/2024/00056**

Es gab keine Wortmeldungen zur Beschlussvorlage, sodass **Frau Prof. Dr. Dalbert** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis SKE: **einstimmig zugestimmt**

Abstimmungsergebnis SR: **einstimmig zugestimmt**

Beschluss:

Im Einvernehmen mit dem Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung bestellt der Oberbürgermeister Frau Sarah Lange zur Protokollführerin.

Die Stellvertretung wird durch das Team Ratsangelegenheiten abgesichert.

zu 6.2 **Antragstellung der Stadt Halle (Saale) zur Förderrichtlinie für Natürlichen Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum (ANK-LK) aus dem Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit** **Vorlage: VII/2024/07264**

Herr Kuchta führte anhand einer Präsentation in die Beschlussvorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Frau Krischok sagte, dass die Brachwitzer Straße und das Rennbahnkreuz in der Übersicht nicht mit aufgeführt sind.

Herr Kuchta sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Raue sagte, dass es seiner Meinung nach nicht sinnvoll ist, Verkehrsflächen zurückzubauen. Zumal es einen großen Missstand in der Stadt bezüglich der Pflege von Grünflächen gibt. Allerdings würde er das Projekt am Carl-Schorlemmer-Ring unterstützen. Zudem fragte er nach dem finanziellen Anteil der jeweiligen Einzelmaßnahmen.

Herr Kuchta antwortete, dass lediglich nichtbenötigte Gehwege entsiegelt werden. Der Großteil der finanziellen Mittel entfällt auf die Reparatur des Brunnens.

Frau Dr. Burkert lobte die Stadtverwaltung und befürwortete die Zustimmung der Vorlage. Weiterhin fragte sie nach der Beteiligung der Bürger. Sie favorisierte die Einbindung der Bürger analog der Maßnahme zur Elisabethbrücke (Aufsteller). Außerdem fragte sie, ob im Förderprogramm Wasserrückhalt-Projekte vorgesehen sind.

Herr Kuchta stimmte zu, dass die Kommunikation solcher positiven Projekte verbessert werden muss. Regenrückhaltung ist vorrangig im Fachbereich Städtebau und Bauordnung angesiedelt und war daher nicht im Fokus der Antragsstellung. Bezüglich der Bürgerbeteiligung sagte er, dass es aufgrund der kurzfristigen Antragsstellung keine Möglichkeit gab, noch Ideen aus der Bürgerschaft einzuholen.

Herr Körner fragte, wie die Auswahl der Flächen getroffen wurde und ob der Eigenanteil im Haushalt vorgemerkt wurde.

Herr Kuchta antwortete, dass das Budget in den Haushalt eingestellt wurde und aus dem laufenden Haushaltsbudget des Fachbereiches sowie des Fachbereichs Städtebau und Bauordnung geleistet werden soll. Die Auswahl der Fläche erfolgte durch die Mitarbeiter der Grünflächenpflege.

Herr Radtke bezog sich auf die Maßnahme in der Silberhöhe und fragte, ob Baumpflanzungen vorgesehen sind und ob die Parkplätze weiterhin bestehen bleiben. Zur Bürgerbeteiligung regte er an, dass beispielsweise Aufsteller platziert werden, um über die Maßnahme zu informieren.

Herr Kuchta antwortete, dass am Anhalter Platz Baumpflanzungen vorgesehen sind. Er wies darauf hin, dass mit diesem Förderprogramm weder Parkplätze abgeschafft noch Straßen entsiegelt werden. Die Anregung zur Bürgerbeteiligung nahm er zur Kenntnis.

Herr Dr. Erdsack bezog sich auf die Beschlussvorlage und bat um Definition des Wortes „aktivierungspflichtig“.

Herr Kuchta sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Dr. Erdsack bat um eine Erläuterung der Tabelle a und b.

Herr Kuchta antwortete, dass es sich in der Tabelle um haushaltsrechtliche Positionen handelt, die die Teilsummen für ein Jahr abbilden, die für die Maßnahme veranschlagt wurden und ausgegeben werden sollen.

Herr Dr. Erdsack bezog sich auf Seite 4 der Beschlussvorlage und fragte, was das Nein bei der Stellenreduzierung bedeutet.

Herr Kuchta antwortete, dass die Maßnahme keine Auswirkungen auf den Stellenplan innerhalb der Stadtverwaltung hat. Dennoch ist es möglich, über dieses Förderprogramm befristet Personalstellen zu schaffen.

Herr Dr. Erdsack bezog sich auf Seite 8 zur Personalbindung und fragte, wie viele Arbeitsstunden dies umfasst.

Herr Kuchta antwortete, dass die Pflegemaßnahme erst in 4 bis 5 Jahren anfallen würde. Um die Mitarbeiter der Grünflächenpflege zu entlasten, können die Folgepflegemaßnahmen über das Förderprogramm extern ausgeschrieben werden.

Herr Raue bezog sich auf den Anhalter Platz und sagte, dass generell zu wenig Flächen für Einfamilienhäuser ausgewiesen werden. Er fragte, ob diese Fläche nicht eine Potenzialfläche für Einfamilienhäuser sein könnte und ob folglich die Einzelmaßnahme in der Antragsstellung gestrichen werden könnte.

Herr Kuchta antwortete, dass diese Einzelmaßnahme streichbar wäre.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Frau Prof. Dr. Dalbert** bat um Abstimmung der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Antragstellung der Stadt Halle (Saale) auf Fördermittel aus dem Aktionsprogramm „Natürlicher Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum“ (ANK-LK).

zu 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 7.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beantragung von Fördermitteln für Projekte der Anpassung an den Klimawandel
Vorlage: VIII/2024/00098

Frau Dr. Burkert, die stellvertretende Ausschussvorsitzende, übernahm die Sitzungsleitung.

Frau Prof. Dr. Dalbert brachte den Antrag ihrer Fraktion ein und begründete diesen.

Herr Gernhardt erinnerte an die Diskussion im Planungsausschuss und dass der Antrag nicht abgestimmt, sondern nur beraten wurde.

Herr Kuchta kündigt eine Stellungnahme der Verwaltung an. Das Förderprogramm Klima III des Landes Sachsen-Anhalt setzt Fördermittel aus der bereits laufenden EU-Förderperiode 2021-2027 ein. In der Regel müssen daher alle Vorhaben bis 30.09.2027 abgeschlossen sein und der Verwendungsnachweis bis 31.03.2028 vorliegen.

Mit einem Förderbescheid ist bis Ende 2024 / Anfang 2025 zu rechnen. Für die Umsetzung der Maßnahmen verbleiben damit lediglich 3 Jahre, was bei den vorgeschlagenen Konzepten zeitlich nicht zu leisten wäre. Zusätzlich stehen die beantragten Vorhaben aktuell nicht im Haushaltsplan 2025. Die Verwaltung beabsichtigt, Maßnahmen aus dem sehr stark überzeichneten Programm „Lebendige Zentren“ herauszunehmen und in Klima III neu zu beantragen. Dies betrifft im Einzelnen das Quartierskonzept Schülershof sowie die Klimaanpassung von Stadtplätzen (Domplatz, Ulrichskirchhof, Marktbrunnen). Vorgesehen ist auch ein Antrag zur Neupflanzung von Straßenbäumen in der August-Bebel-Straße. Für die ebenfalls bereits angedachte Beantragung der Begrünung des Waisenhausrings konnte keine Deckung im HHP mehr erreicht werden. Der Fachbereich bereitet dazu gerade einen Grundsatzbeschluss vor, den wir dem Stadtrat bis spätestens Dezember zur Beschlussfassung vorlegen. Darüber hinaus soll über dieses Programm Technik für den Hochwasserschutz (Gabelstapler und Teleskoplader) für die Wasserwehr beantragt werden.

Frau Prof. Dr. Dalbert schlug das gleiche Verfahren analog des Planungsausschusses vor und bat um Setzung des Antrags als beraten.

Abstimmungsergebnis: **beraten**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sich mit folgenden Teilprojekten aus dem „Grün- und Freiraumkonzept Altstadt Halle (Saale)“ am Förderprogramm „Sachsen-Anhalt KLIMA III - Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel“ zu bewerben:

- a) Maßnahmen im Bereich Dreyhauptstraße / Moritzkirchhof / Zapfenstraße / Schülershof
- b) Maßnahmen im Bereich Waisenhausring
- c) Maßnahmen im Bereich Salzgrafenplatz.

zu 7.3 Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zur Entwicklung eines autofreien Gesundbrunnenviertels
Vorlage: VII/2024/07187

Frau Prof. Dr. Dalbert, die Ausschussvorsitzende, übernahm wieder die Sitzungsleitung.

Es gab keine Wortmeldungen und Frau **Prof. Dr. Dalbert** bat um Abstimmung des Antrags.

Abstimmungsergebnis SKE: **einstimmig abgelehnt**

Abstimmungsergebnis SR: **einstimmig abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt einen Masterplan mit dem Ziel eines „autofreien Gesundbrunnenviertels“ zu erarbeiten. Darin sollen kurz-, mittel- und langfristige Ziele und Maßnahmen aufgeführt werden, die eine schrittweise Umsetzung dieses Hauptziels zur Folge haben. Zukünftig sollen in das Gesundbrunnenviertel nur die Fahrzeuge einfahren dürfen, die für die Sicherheit, Gesundheit und Versorgung erforderlich sind.

Eine der kurzfristigen Maßnahmen soll die konsequente Durchsetzung des Verbots der Anlage von Parkplätzen in Vorgärten sein, das in nicht zu akzeptierendem Umfang ignoriert wird. Eine der mittelfristigen Maßnahmen soll die Errichtung von Zufahrtskontrollsystemen (z.B. Poller) sein, die nur den zur Einfahrt ins Gesundbrunnenviertel berechtigten Verkehrsteilnehmern (Fahrzeuge, die für die Sicherheit, Gesundheit und Versorgung erforderlich sind) die Durchfahrt erlauben. Eine weitere Maßnahme soll die Unterstützung der Anwohner bei der Schaffung von Parkraumalternativen (Quartiersgarage) für bisher von ihnen zum Parken genutzte Straßenräume und Plätze sein.

zu 8 Mitteilungen

zu 8.1 Informationen zu aktuellen Baumfällungen in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VIII/2024/00120

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8.2 Mitteilung zur Informationsveranstaltung der Stadtverwaltung Halle (Saale)
zum Orgacid
Vorlage: VIII/2024/00164**

Frau Dr. Burkert lobte die Informationsveranstaltung. Sie fragte, ob die Stadtverwaltung mit den Amerikanern in Kontakt steht, um noch mehr Informationen über den Werdegang zu erhalten.

Herr Kuchta sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Körner regte an, künftig solche Veranstaltungen öfter zu organisieren.

Frau Krischok bedankte sich bei der Stadtverwaltung. Besonders bewegend ist die Tatsache, dass es für die Fläche keinen offiziellen Eigentümer gibt. Weiterhin fragte sie nach dem aktuellen Sachstand zu den Messstellen.

Herr Kuchta antwortete, dass die Vergabe über die MDSE läuft. Aktuell wird der Vergabeauftrag vorbereitet. Eine Messstelle wird durch die Stadtverwaltung Halle (Saale) finanziert. Es ist davon auszugehen, dass noch in diesem Jahr die Messstellen eingerichtet werden.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8.3 Information zur Lärmaktionsplan

Herr Kuchta informierte, dass im September eine Einführungsveranstaltung zu E-Mobilität und Umwelt geplant ist, diese terminlich aber nach der regulären Ausschusssitzung stattfindet. Daher wies er darauf hin, dass in der kommenden Ausschusssitzung bereits das Thema Lärmaktionsplan behandelt werden soll.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 9 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

**zu 9.1 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Magdeburger Chaussee –
hier: straßenbegleitender Radweg
Vorlage: VIII/2024/00105**

Frau Dr. Burkert verwies auf die Beschlussfassung zur lückenlosen Planung des Radweges und bat um Stellungnahme. Weiterhin fragte sie, wie die Stadtverwaltung bezüglich des Lückenschlusses nach Morl mit dem Saalekreis kommuniziert.

Herr Otto berichtete, dass die Landesstraßenbaubehörde parallel zur L 50 angefangen hat, einen Radweg geplant. Leider konnte in diesem Zusammenhang nur der Abschnitt zwischen der Binnenhafenstraße und der Ortsgrenze realisiert werden. Allerdings ist es nicht absehbar, dass die Landesstraßenbaubehörde den Radweg parallel der L50 bauen wird. Zudem gibt es einen zunehmenden Personalengpass und fehlende Ingenieurbüros, die für die Planungen benötigt werden. Dennoch soll durch einen neuen Mitarbeiter eine Alternativlösung geprüft werden.

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 9.2 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Zertifizierung des Saaleradweges
Vorlage: VIII/2024/00106

Frau Dr. Burkert fragte nach dem Zeitplan der Stadtverwaltung, in dem geprüft werden sollte, ob die Poller mit rotweißen Warnfarben gekennzeichnet werden.

Herr Otto antwortete, dass die Prüfung voraussichtlich noch in diesem Jahr stattfindet. Die Umsetzung soll 2025 stattfinden.

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 9.3 Frau Krischok zum Festplatz

Frau Krischok stellte eine vorab schriftlich eingereichte Anfrage zum Festplatz:

Lt. Antwort auf unsere Anfrage VII/2024/06943 ist die Nutzung des Festplatzes für den „Jahrmarkt zum Laternenfest geplant“. Welche Versorgungsmedien werden dafür zur Verfügung stehen? Der Festplatz soll ferner bis zum 2. Halbjahr 2025 ertüchtigt werden. Welche Versorgungsmedien werden dann zur Verfügung stehen?

Herr Kuchta antwortete, dass ab dem Jahr 2025 am fertiggestellten Festplatz Anschlüsse für Strom- und Trinkwasserversorgung zur Verfügung stehen werden. Die Abwasserentsorgung ist über Auffanglösungen von den Verbrauchern zu gewährleisten. Auch der im August 2024 stattfindende Jahrmarkt wird auf diese Art gewährleistet. Frischwasser steht vor Ort in einem Unterflurhydranten zur Verfügung, Strom in einem der Trafo-Häuser.

zu 9.4 Frau Krischok zum Markt - und Volksfestbeirat

Frau Krischok stellte eine vorab schriftlich eingereichte Anfrage

*Zur Beratung des Markt- und Volksfestbeirates am 31. Mai 2024 habe ich um eine Umfrage unter den Tageshändler*innen des Wochenmarktes gebeten bzgl. der tageweisen Teilnahme am Weihnachtsmarkt.*

Wurde diese Umfrage durchgeführt? Wenn ja, zu welchem Ergebnis führte diese?

Wenn nein, wann wird diese Umfrage durchgeführt?

Welchen weiteren Hinweisen der Beiratssitzung wurde bereits nachgegangen?

Herr Teschner antwortete, dass die Umfrage derzeit im Zuge der Feinplanung zum Flächenmanagement erfolgt. Es gab verschiedenste Hinweise in der Beiratssitzung. Es gab unter anderem Hinweise zum Ablauf. Der Hinweis zur Ausschreibung wird mit der Veröffentlichung im Jahr 2025 umgesetzt.

zu 9.5 Frau Krischok zu Hundenauslaufwiesen

Frau Krischok stellte eine vorab schriftlich eingereichte Anfrage zu Hundenauslaufwiesen:

*Auf halle.de ist leider nicht mehr ausgewiesen, welche Hundenauslaufflächen, sogenannte Hundewiesen, eingezäunt sind.
Wie viele der 15 aufgeführten Hundewiesen sind eingezäunt?
Ist ein Unterschied im Unfallgeschehen zwischen eingezäunten und nicht eingezäunten Hundewiesen zu erkennen?*

Herr Kuchta verwies auf den Hundeflyer auf der halleschen Webseite, welcher alle Hundewiesen aufführt. Drei Hundewiesen sind eingezäunt und eine teilweise. Eine Unfallstatistik gibt es nicht.

zu 9.6 Frau Krischok zum Weihnachtsmarkt

Frau Krischok stellte eine vorab schriftlich eingereichte Anfrage zum Weihnachtsmarkt:

*In der Ausschreibung für den Weihnachtsmarkt 2024 sind u. a. ein Baum für den Alten Markt sowie vier ca. 6 m große Tannen enthalten.
Für welchen Standort sind diese vier Bäume geplant?
In welchen Stadtvierteln wird es öffentlich aufgestellte Weihnachtsbäume geben?
Wer stellt diese Bäume bereit?*

Herr Teschner antwortete, dass die Koordinierung der Weihnachtsbäume über das Dienstleistungszentrum Bürgerengagement abläuft. In 12 Stadtteilen sind Bereitstellungen geplant. Die vier Bäume sind für die Verkleidung des Bürocontainers geplant.

zu 9.7 Frau Dr. Burkert zur Fahrradreparaturstation Peißnitzhaus

Frau Dr. Burkert berichtete, dass an der Fahrradreparaturstation am Peißnitzhaus die Luftpumpe defekt ist und fragte, wann eine Reparatur erfolgt.

Herr Kuchta sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 9.8 Frau Dr. Burkert zur Elisabethbrücke

Frau Dr. Burkert fragte, wann die Geh- und Radwegmarkierungen stadtauswärts sowie die Installation der Piktogramme auf der Elisabethbrücke erfolgen.

Herr Otto antwortete, dass die Markierungen erfolgen, wenn die Brücke im Einrichtungsradverkehr in beiden Richtungen wie geplant betrieben wird.

zu 9.9 Herr Gernhardt zum August-Bebel-Platz

Herr Gernhardt berichtete, dass es eine erneute Anfrage von der Anwohnerschaft des August-Bebel-Platzes zur Situation an Wochenenden und abends gab. Er fragte, ob es diesbezüglich Gespräche gab.

Herr Teschner antwortete, dass beabsichtigt ist, wieder einen Wachschatz in diesem Bereich einzusetzen. Es ist nach der Sommersaison eine Zusammenkunft mit der Anwohnerschaft vor Ort geplant. Zudem sollen nochmals die Jugendlichen eingeladen werden, um auch nochmal auf den Ausweichplatz auf der Ziegelwiese hinzuweisen.

zu 9.10 Herr Dr. Erdsack zum Klimaschutzkonzept

Herr Dr. Erdsack bezog sich auf den Workshop zum Klimaschutzkonzept und fragte, ob seine Anregung zur Integration einzelner Akteure geprüft wurde.

Herr Zwick sicherte eine zeitnahe Sichtung zu.

zu 9.11 Frau Dr. Burkert zum Gehweg in der Gernroder Straße

Frau Dr. Burkert meldete einen starken Grünwuchs auf dem Gehweg in der Gernroder Straße und fragte, ob eine Entfernung vorgesehen ist.

Herr Kuchta sicherte eine Prüfung zu.

zu 9.12 Herr Raue zum Schultze-Gallera-Weg

Herr Raue bezog sich auf Anfrage 9.11 und bat ebenfalls um Prüfung des Schultze-Gallera-Wegs.

Herr Kuchta sicherte eine Prüfung zu.

zu 9.13 Herr Körner zur Eisenbahnstraße

Herr Körner berichtete, dass Bäume und Sträucher so weit in die Fahrbahn der Eisenbahnstraße (gegenüber dem Autohandel) hineinragen, dass Kratzer am Auto entstehen. Er bat ebenfalls um Prüfung.

Herr Kuchta sicherte eine Prüfung zu.

zu 10 Anregungen

zu 10.1 Herr Raue zur Jugendkriminalität

Herr Raue regte an, die Polizei in den Ausschuss einzuladen, um über den aktuellen Sachstand zur Jugendkriminalität informieren zu können.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 10.2 Frau Dr. Burkert zu Veranstaltungszeiten der Stadtverwaltung

Frau Dr. Burkert regte an, Veranstaltungen der Stadtverwaltungen zeitlich so zu organisieren, dass es auch den berufstätigen Stadträten möglich ist, daran teilzunehmen.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 10.3 Herr Dr. Erdsack zur Stromversorgung bei Ausschusssitzungen

Herr Dr. Erdsack regte an, ergänzend zur Stadtratssitzung auch die Ausschusssitzungen mit einer Stromversorgung für die Ausschussmitglieder auszustatten.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, beendete **Frau Prof. Dr. Dalbert** die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Prof. Dr. Claudia Dalbert
Ausschussvorsitzende

Sarah Lange
Protokollführerin